

## DBI-Fachforum KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG

### Unterstützung der Energiewende durch KWK

Das diesjährige DBI-Fachforum KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG fand am 16.-17. April 2013 in Berlin statt. In diesem Rahmen diskutierten zahlreiche Experten insbesondere zu folgenden vier Themenschwerpunkten:

- Auswirkungen der Energiewende auf den Einsatz von KWK-Anlagen
- Einfluss der Energiewende auf Gasbeschaffungsänderungen
- KWK im Rahmen der DVGW – Innovationsoffensive
- Aktuelle Projekte und Betriebserfahrungen

Die Thematik besitzt eine sehr hohe Bedeutung, da die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) durch den hocheffizienten Prozess der Energieumwandlung in Elektroenergie und Wärme einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende leisten kann. Ein Beitrag ist auch deswegen unbedingt erforderlich, da die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien zu einem wachsenden Anteil von diskontinuierlich erzeugter Elektroenergie führen, die bei der Netzeinspeisung Vorrang haben. Aus diesem Grund müssen konventionelle Kraftwerke eine immer bessere Regelfähigkeit aufweisen, um die Stromangebotsschwankungen der erneuerbaren Energien auszugleichen. KWK-Anlagen können durch ihre hohe Flexibilität wesentlich dazu beitragen. Allgemein hat sich die KWK zwar nachhaltig positiv entwickelt, gleichwohl blieb der erhoffte Aufschwung durch das novellierte KWK-Gesetz aus. Die Verpflichtung der Bundesregierung, dass der Stromerzeugungsanteil in KWK auf 25% bis im Jahr 2020 steigen soll, könnte eventuell verfehlt werden, wenn sich die Rahmenbedingungen nicht verbessern. Diese gegenwärtige Problematik, war während der Veranstaltung deutlich zu erkennen.



*Bild: Björn Gwisdorf*

Am ersten Veranstaltungstag wurden neben rechtlichen Rahmenbedingungen für KWK-Anlagen aktuelle gesetzliche Änderungen, die für den Einsatz dieser Anlagen relevant sind, von Herrn Rechtsanwalt Ulf Jacobshagen (Becker Büttner Held) dargestellt. Des Weiteren wurden Möglichkeiten der Integration von KWK-Anlagen in zukünftige Netzstrukturen, im Beitrag von Björn Gwisdorf (Technische Universität Dortmund) referiert. Ebenso stellte Dr. Matthias Werschy (DBI) mögliche Auswirkungen von Gasbeschaffenschwankungen auf den Betrieb von industriellen und gewerblichen Anwendungen vor.

Abgerundet wurde der erste Tag mit dem Beitrag von Petra Krüger (efa Leipzig GmbH), welche zum Thema KWK- und Prozessenergieanlagen mit Mikrogasturbinen im Rahmen des KWK-Gesetzes ihre Erfahrungen einbrachte. Bei dem abschließenden Abendessen hatten die Teilnehmer noch einmal die Möglichkeit sich in Fachgespräche mit den Experten auszutauschen.



*Bild 1: Prof. Klaus Heikrodt während seines Vortrages*

Zu Beginn des zweiten Veranstaltungstages stellte Prof. Klaus Heikrodt (DVGW und Hochschule Ostwestfalen-Lippe) Ergebnisse von inzwischen abgeschlossenen Projekten aus der DVGW-Innovationsoffensive unter besonderer Berücksichtigung von KWK-Anlagen vor. Im Themenblock „Aktuelle Projekte und Betriebserfahrungen“ konnten sowohl der Betrieb von konventionellen Kraftwerken und KWK-Anlagen in Verbindung mit Wärmenetzen, als auch der Einsatz von Mikro-KWK-Anlagen ausführlich diskutiert werden. Unter anderem wurde der Einsatz von Biogas in KWK-Anlagen und der Betrieb von Nahwärmenetzen am Beispiel Burkersdorf von Dr. Wulf Kühne (Wärmegenossenschaft Burkersdorf e.G.) erörtert.

Aber auch zur Erfahrung bei der Nutzung von Brennstoffzellentechnik konnten Marek Preißner (VNG) speziell zum Thema Brennstoffzellenprogramm Callux sowie Dr. Katrin Grosser (Riesaer

Brennstoffzellentechnik GmbH) zum Projekt ene.field - EU-Feldtest für Brennstoffzellen-BHKW informieren.

Die Veranstaltung endete mit einer Zusammenfassung durch Dr. Matthias Wersch, welcher die massive Veränderung des energiewirtschaftlichen Umfeldes betonte. KWK ist eine sehr ausgereifte Technologie, welche trotzdem noch großen Forschungs- und Entwicklungsbedarf hat. Die Bedeutung des Erdgases, der Erdgas-Plus-Technologie sowie des Erdgasnetz als Energiespeicher wächst, welches vor allem in Gesprächen mit den Teilnehmern zum Ausdruck kam. Der Handlungsbedarf sowie die Herausforderungen an KWK sind unbestritten hoch.

Die Resonanz der Teilnehmer zum diesjährigen DBI-Fachforum KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG war durchweg positiv. Vor allem wurden die Themenzusammenstellung, die Ausgewogenheit von Theorie und Praxis sowie die Klarheit der Aussagen durch die Referenten sehr gelobt.

Auch im kommenden Jahr wird es wieder ein DBI-Fachforum zum Thema Kraft-Wärme-Kopplung geben.

#### Kontakt/Information

DBI – Gasttechnologisches Institut gGmbH Freiberg  
Ansprechpartner: Emily Schemmel  
E-Mail: [kontakt@dbi-gti.de](mailto:kontakt@dbi-gti.de) | Internet: [www.dbi-gti.de](http://www.dbi-gti.de)